

Wasserbauprojekt „Hochstein“

Aufweitung und Gestaltung des rechten Iselufer (Seblas / Matrei in Osttirol)

Das Projekt:

Das derzeit hart verbaute rechte Iselufer soll etwa auf Höhe des gegenüberliegenden Gewerbegebietes Seblas (IDM) mehrfach verbessert werden:

- Stärkere, ökologisch bessere Strukturierung des Ufers
- fischgerechte Einbindung der Nebengewässer
- Auwaldverbreiterung
- Naherholungsraum am Wasser
- Aufwertung des Rundwanderweges zwischen Bichler- und Brühlbrücke
- Erhaltung Hochwasserschutz

Projekts-Stand: Projekt liegt zur Genehmigung bei der BH Lienz (Verfahren derzeit ruhend)

Antragsteller und Bauherr: Bundeswasserbauverwaltung

Baukosten: ca. 400.000,- Euro (€ 120.000,- heuer, € 280.000,- im Jahr 2015)

Finanzierung: als Leaderprojekt zu 100 % gefördert!

Betroffene Grundbesitzer: ausschließlich Öffentliches Wassergut (kein landwirtschaftlicher Grund, kein Gewerbegebiet betroffen)

Fischereiberechtigter: Hermann Obwexer jun. – sehr dafür

Hochwasserschutz: bleibt erhalten (auf der linken Seite auch späterer Uferdamm zum Schutz des Gewerbegebietes möglich)

Um die Finanzierung voll ausnutzen zu können, sollte möglichst noch im heurigen Jahr 2014 mit den Bauarbeiten begonnen werden; eine Verzögerung kann finanzielle Verluste und eine Schmälerung des Projektes bringen.

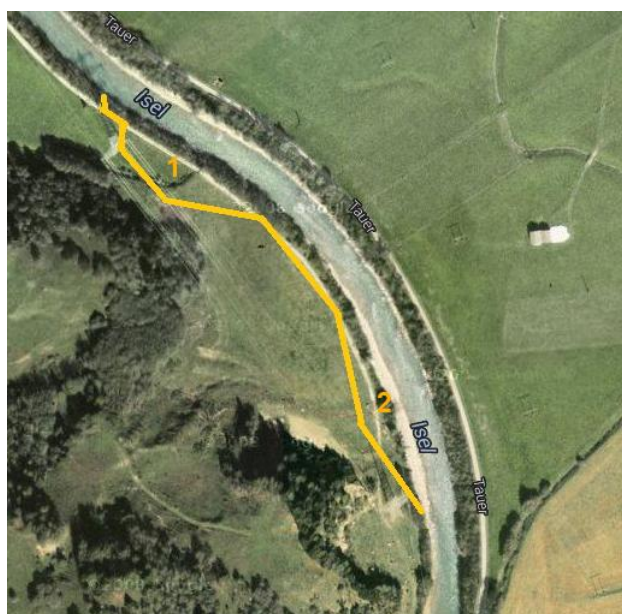
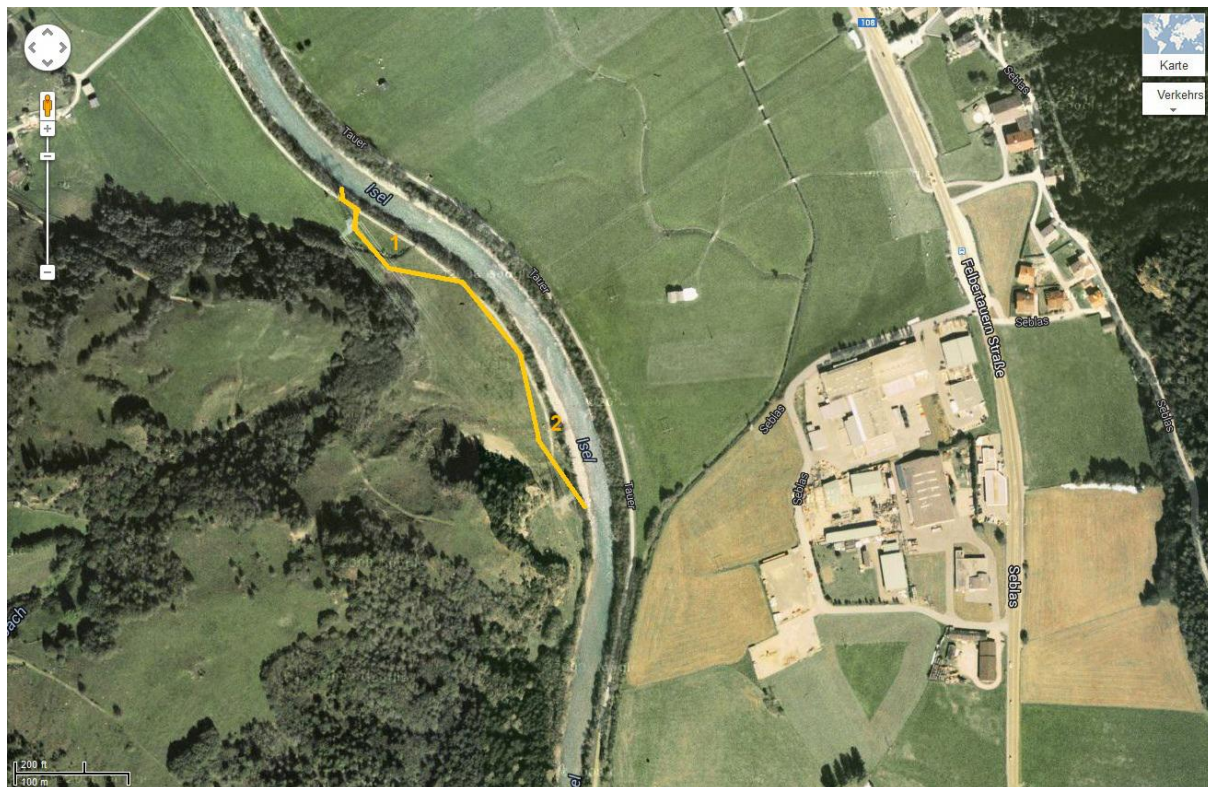
Dem Hörensagen nach soll es massive Widerstände der Matreier Gemeindeführung geben.

Dies ist absolut unverständlich:

- Finanzierung sichergestellt (100% Förderung!!)
- Bauarbeiten in der Winterzeit sonst kaum vorhanden
- Touristisch sehr positive Maßnahme
- Interessanter Naherholungs- und Erlebnisraum
- Kein einziger privater Grundbesitzer betroffen

Iselaufweitung „Hochstein“ (Seblas, Matri in Osttirol)

Situationskizzen:



Hauptaufweitung 1

naturnah gestaltetes Flachufer

naturnahe Gestaltung der Einmündung des Seitengerinnes „Waier“

Erholungsbereich mit Holzpodium (Info zur Gewässerökologie und Fischerei)

Hauptaufweitung 2

Isel-Nebenarm (ca. 150 Meter lang)

Naturnahe, fischgerechte Gestaltung der Schremsbach-Einmündung in den Nebenarm

Besucher-Brücke zur entstehenden Halbinsel mit Aussichtsplattform und Info